

Acker, die Straße bearbeiten'. *Et Korn* 'der Roggen' muß gewalzt werre [Filsen-Go, ähnl. Miehlen-Go Niedermörsb.-Ow]. *D's Gewaltste* nennt man den Oberbau, das festgewalzte Deckmaterial des Weges [Wsl.]. — 2. 'gehen, laufen'. *Hä walzd of en Bahnkob los* [Zi], 'gemächlich gehen' [Oberbrechen-Li]; 'strolchen, landstreichen' [Wtfd.], die Handwerksburschen w. von Ort zu Ort [Eltmannshsn.-Ew], *Der iss bis in die Schweiz gewalzd* [Gelnhsn.]. S. *Walze* 2. — 3. '(Walzer) tanzen' [Gelnhsn. Ober-Ohmen-Al]. S. *Walzer* 2.

Formen: Inf.: *waldsən* Ndeb. Rbhsn. (1.); *walza* Oberbrechen Zi (2.); *walsə* Gelnhsn., *wälzē* Ober-Ohmen (3.). *walsə*, *walsd*, *gowalsd* Wtfd. (1. und 2.). — Vgl. Deutsches Wbch. 13, 1409 und Rheinisches Wbch. 9, 229, 31ff., ferner zu w. 3. Heßler 2, S. 174 und 550. S. auch *wälten*<sup>1</sup>, *wälzern*, *wälzern* und *Walze*.

**wälzen** 1. Wie schd. 'etw. rollend vorwärtsbewegen', jedoch spärlich bezeugt. — 2. *die Gedanken w.* 'nachdenken'. *Hä wälzd sei Gedaanke* [Feudgn.-Wi]. — 3. reflexiv *sich w.* wie schd. 'sich drehend im Liegen bewegen'. Ein Schwein *wälzd sich im Dreck* [Kohden-Bü]; *Wälzd euch nedd im Dregg erum* mahnt die Mutter die Kinder [Gelnhsn.]; *sich w. vor Lachen* 'herzhaft achen', *Aich hon mich baal gewälzd fier lache* [Berzhahn-We], *Doar eas doch zum Wälze* 'das ist zum Kugeln, Schieflachen' [Feudgn.]; vgl. *lachen* (2, 3, 13ff.). *Es wird sich ein Esel w.* usw. s. *Esel*.

Formen: *weldsə* Atzenhn.-Al; *wälzse* Kohden. Vgl. Deutsches Wbch. 13, 1419, Rheinisches Wbch. 9, 229, 31ff., ferner *walzen*, *wälzern*, *wälchern*, *würgeln* usw.

**Walzenbacken** M. Teil der Ackerwalze (s. Abb. 22, Teil 1) [Wsl.].

**Walzenreitell** M. Teil der Ackerwalze (s. Abb. 22, Teil 2) [Wsl.]. Vgl. 2, 833, 38ff.

**Walzenstuhl** M. Teil der Mühle: *uf em walzestohl* wird das Korn gemahlen [Lgsbd.].

**Walzer**<sup>1</sup>, **Walzer** F. 1. \*'Ackerwalze' (s. Abb. 22) [Wi-Erndebrück Hemschl. Wollmar-Ma Fk Zi-Itzenhn. Gebersdf. Ho Dsbg. Tw Wo Hg]. Unterschieden werden die hölzerne *Klotzwalzer* und die eiserne *Walter* [Hg-Calden Ehrsten]. S. *Klotzwalze(r)*. — 2. 'zusammengewaltes Bund (z. B. Heu)' [Obgz.].

Formen: 1. unverschobene: *wälzer*, *Walter* u. ä. Fk-Marienhgn Vöhl Volkhardinghsn.-Tw Viesebeck-Wo Hg-Calden Ehrsten; *wälzərə*, *Waltere* u. ä. Rho. Oberlistgn.-Wo Hombressen-Hg; *wälzərə* Tw-Gembeck Vasbeck. 2. verschobene: *wälsər*, *Walzer* u. ä. Hemschl. Wollmar Neuenhn.-Ho; *wälsər*, *Waalzer* u. ä. Erndebrück Fk-Batzenbg. Birkenbringhsn. Röddenau Viermünden Willersdf., Gebersdf. Lendf.-Ho Dsbg. (alle 1). — *Wälzter* (2). — Vgl. Deutsches Wörterb. 13, 1437f., Rheinisches Wörterb. 9, 230, 28ff. (*Wälzer*) und Collitz 111. S. ferner *Walze*, *Walzer*, *Walle*, *wälzern* usw.

**Walzer**<sup>2</sup> M. Wie schd. Tanzname [Einzelbelege aus dem gesamten Wbch.ggebiet; im Südosten und vereinzelt dafür *Schleifer* (s. 3, 223, 44ff.), *Schleifwalzer* (s. 3, 224, 53f.)]. In der Rda. *Ab unn en W.* [Gelnhsn.].

Formen: *wälsən* Gelnhsn.; *wälzər* Nst.; *wälzər* Wtfd.; *wälsər* Weilburg; *wältsər* Tw-Rho. Gembeck Vasbeck Volkhardinghsn. (im nd. Gebiet!); Sg. u. Pl. *wälsər* Obob. — Vgl. Rheinisches Wörterb. 9, 230, 11ff., *wälzern*, *Schleifer*, *Schleifwalzer* und *Verierwalzer* (4, 401, 37ff.).

**Walzer-Kathrinchen** N.? Tanzname (Walzer) „nach dem Inhalt des dabei gesungenen oder zum mindest gekannten Tanzliedes“ (Hess. Blätter f. Volkskde. 27 (1937), S. 180).

**wälzern**, **wälzern** I. Trans. 1. 'mit der Walze (1. a. b.)

den Acker, die Straße usw. bearbeiten' [Hemmighsn.-Fk Dsbg. Rho. Hofgeismar]. *Ech wäll waalzern* [Dsbg.]. — 2. 'etw. rollend fortbewegen', 'wälzen' [Willersdf.-Fk Obgz.]. — 3. 'Walzer tanzen' [Eschr.]. — II. Reflexiv *sich w.* 'sich drehend im Liegen bewegen', 'sich wälzen' [Wiss. Gemünden-Fk Tw], 'sich einen Abhang hinunterrollen (Kinderspiel)' [Wiss. Abterd.-Ew], *Betrunkene w. sich auf dem Boden* [Wiss.]. *Da wird sich ein Esel w.* usw. s. *Esel*. — III. Intrans. *Das Wasser kam gewellzert* 'kam gewallt' [Obgz.].

Formen: *waalzern* Dsbg., *wälzərən* Rho., *wältern* Hofgeismar (alle I. 1); *wälzern* (I. 2); *waldsean* (I. 3); *six wälsərən* Wiss., *zek wälzərən* Rho., *sik wältern* Diemelgegend (alle II.). — Vgl. Deutsches Wbch. 13, 1429, Rheinisches Wbch. 9, 230, 37ff., Hertel 253 sowie *walzen*, *wälzen*, *wälzern*, *Walze* usw.

**Walztag** M.? 'Bummeltag' [Rschbg.], 'Feiertag der Männer' Pfister, 2. Erg., 44; (richtiger *Waldstag?* s. d.).

**Walzte(n)** s. *Walzter*.

**Walzter**, **Walztern** F. 1. \*'Ackerwalze' (s. Abb. 22) [Beddelhsn.-Wi Ha-Osthm. Kilianstätten Ge-Rad-20 mühl (neben *Walz(e)*:)] Birstn. Untersotzb., Bermuthshn.-La Ober-Ohmen-Al]. — 2. 'Seilaufzug', 'Rolle, auf dem das Seil beim Aufzug läuft' [Zi]. Vgl. zur Synonymik die Abb. 26 und 72 in Bd. 2 sowie die Artikel zu den dort angeführten Wörtern.

Formen: *Walster* Beddelhsn., *Waalstern* Bermuthshn., *Walzen* Radmühl Kilianstätten, *Wälzden* Ober-Ohmen, *Walzde* Untersotzb. (alle 1); *Waalster* Obgz. (2). — Vgl. *Walze*, *Walzer*<sup>1</sup>, *wälzern* usw.

**Walztern**<sup>1</sup> F. 'Beerenwanze (Carpocoris baccarum)' [Gelnhsn.].

*Walztern* (< *Wanze*) oder besser *Waldstern* (< *Wald*)?

**Walztern**<sup>2</sup> s. *Walzter*.

**wälzern** 'mit dem Seilaufzug Stroh, Heu, Holz usw. in ein oberes Stockwerk ziehen' [Zi]. Stroh auf den Boden *waalztern* [Steina-Zi].

Formen: *waalztern* Obgz.; *wälsden* Lshsn. — Vgl. *Walzter* 2.

**Walzterseil** (-sel) N. 'dickes Seil an der Walzter 2 (s. d.)' [Obgz.]. — Vgl. *Roll(en)seil* (2, 890, 16ff.) und *Trollenseil* (4, 143, 35f.).

**Wam**, Dim. *Wamche* G.? 'Wams', 'Kittel', 'kleiner Rock' [Orb-Ge]. — Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 230, 58f. und *Wams*.

**Wambe** (C. 891) s. *Wampe*.

**Wambel** s. *Wampel*<sup>1</sup>.

**Wambes(-)** s. *Wampes(-)*.

**Wambolch** M. 'dickes Wams' [Gelnhsn.]. Herkunft? Vgl. *Wams*.

**Wambs** s. *Wams*.

**Wambsch** s. *Wampsch*.

**wambsen** s. *wamsen*.

**Wamch** s. *Wampsch*.

**wamchen** *die Kuh hat gewamcht* \*'hat die Blähsucht' [Massenhm.-Wb]. Vgl. *Wampes* und *wamschen* 1.

**wameln** Nur in der Rda. *es wimmelt on waamelt* 'es ist alles lebendig' [Petersbg.-Fu]. Vgl. *wimmeln* und *wamern*.

**wamern** Nur in der Rda. *es wimmelt un waamert* 'läuft unruhig umher' [Homburg v. d. H.-Ot]. Vgl. *wimmeln*, *wameln* und Pfister, 1. Erg., 28; *wammen*.

**Wamme** F. 1. 'lange Hautfalte am Hals des Rindviehs' [Wsl. Selt. Friedrichshsn.-Fb We Feudgn.-Wi Rho. Hhsn.]. — 2. übertragen 'Doppelkinn' [Hhsn.].

Formen: *wam* Wsl. Selt. We-Goldhsn. Ettinghsn.; *wams* Rho. Hhsn. — *W.* (< ahd. *wamba*, -pa) ist zu *Wampe* zu stellen und mit